

ENDLICH FRANKFURT!

endlich
endlich



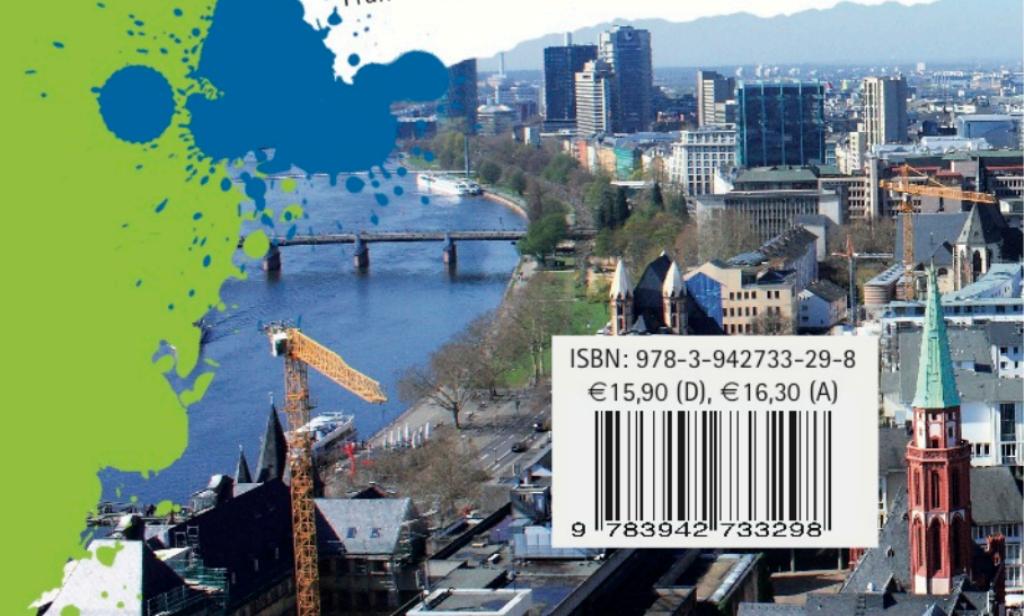


Frankfurt ... endlich!

Universitätsstadt, Finanzmetropole, Main-Idyll,
Heimatort von Goethe, Adorno und Apfelwein.
Und mitten drin: Du, wild entschlossen, das Leben
in der neuen Heimat von Anfang an hemmungslos
zu genießen!

Was aber, wenn du versehentlich in den falschen
Stadtteil ziehest, in den langweiligsten Kneipen
rumhängst, die schleteste Pizza isst und sonn-
tags hilflos vor deinem leeren Kühlschrank stehst?

Genau dagegen gibt es dieses Buch! Es erspart dir
Jahre voller Selbstversuche und Enttäuschungen
und zeigt dir die urigsten Kneipen, die besten
Party-Locations und die lauschigsten Plätze für
unvergessliche Sommerabende. Also jede Menge
Tipps und Infos, die aus deinem neuen Leben in
Frankfurt einfach eine gute Zeit machen.



ISBN: 978-3-942733-29-8
€15,90 (D), €16,30 (A)



9 783942 733298

4 Frankfurt ... endlich!



6 Wo wohnst Du?

8 Bedienungsanleitung // 10 Altstadt // 12 Bahnhofsviertel //
14 Bergen-Enkheim // 15 Berkersheim // 16 Bockenheim //
18 Bonames // 20 Bornheim // 22 Dornbusch // 23 Eckenheim //
25 Eschersheim // 26 Fechenheim // 27 Flughafen // 28 Frank-
furter Berg // 29 Gallus // 31 Ginnheim // 33 Griesheim // 34 Gut-
leutviertel // 35 Harheim // 36 Hausen // 38 Heddernheim //
39 Höchst // 40 Innenstadt // 42 Kalbach-Riedberg // 44 Nied //
45 Nieder-Erlenbach // 46 Nieder-Eschbach // 47 Niederrad //
48 Niederursel // 50 Nordend // 52 Oberrad // 53 Ostend //
55 Praunheim // 56 Preungesheim // 57 Riederwald // 58 Rödel-
heim // 59 Sachsenhausen // 63 Schwanheim // 64 Seckbach //
66 Sindlingen // 67 Sossenheim // 68 Unterliederbach // 69 West-
end // 71 Zeilsheim

72 Von A nach B



74 Zu Fuß // 75 Zwei Räder // 80 Die Öffentlichen // 82 Mit dem
Auto // 83 In die Lüfte & über das Wasser

84 Hunger?



86 Essen zu Hause

87 Bio-Supermärkte // 88 Märkte // 89 Gemüse-Kisten // 90 Wo-
chenmärkte // 92 Besondere Einkaufstipps // 96 Bringdienste

98 Essen unterwegs

99 Auf die Schnelle // 103 Mittagspause // 105 Internationale &
regionale Küche // 110 Studentenkneipen // 112 Besondere Loka-
litäten

114 Durst?



116 Kaffee // 118 Gepflegte Kaffeekultur // 119 Ein Tipp für Tee-
trinker! // 120 Wein // 123 Apfelwein – Das Lieblingstrinken der
Frankfurter // 125 Bier // 128 Bier- oder Äppelgärten? Sommer-
gärten! // 130 Cocktails & Longdrinks

132 Es ist Sommer!

134 Eis // 136 Baden // 142 Spiel & Spaß // 149 Wandern & Rad-
fahren // 152 Grillen // 154 Picknicken // 155 Beachbars

158	Frostige Zeiten	
160	Baden, Plantschen, Schwimmen // 164 Sport im Trockenen //	
168	Draußen // 170 Weihnachtszeit	
174	Feiern	
176	Clubs, Discos & Dancefloors // 183 Uni-Partys // 184 Nächtlicher Heißhunger // 186 Der Weg nach Hause	
188	Sonntage	
190	Notfalleinkauf // 191 Sonntagsbrunch // 195 Kirchgang //	
196	Ausflüge um die Ecke // 199 Kaffee & Kuchen // 201 Tatort	
202	Besuch? Tourikram ...	
204	Vorbereitungen // 204 Touri-Tour selbst gemacht // 212 Geführte Touren // 213 Souvenirs	
214	Kultur und so	
216	Kino // 221 Theater & Kabarett // 225 Zirkus & Varieté //	
226	Museen // 229 Konzerte // 233 Literatur	
236	Feste & Festivals	
238	Weinfeste // 239 Straßenfeste // 241 Sommerfeste //	
243	Stadtteilfeste // 245 Bälle // 246 Sportliche Feste // 248 Besondere lokale Feste // 250 Festivals	
254	Mythen	
256	Geht's denn immer nur ums Geld? // 257 Frankfurt: Deutschlands Gotham City // 257 Frankfurt ist hässlich! // 258 Tod einer Prostituierten // 259 Apropos Eschenheimer Turm // 260 116 Meter Uni-Geschichte aus Stahl und Beton // 261 Eintracht Frankfurt: Die Diva vom Main	
262	Frankfurt fiktiv	
264	Frankfurt zum Lesen // 268 Frankfurt zum Schauen	
272	Sprachregeln und nützliche Vokabeln	
274	Allgemeine Ausspracheregeln // 275 Allgemeine Grammatikregeln // 277 Vokabeln für den Alltag	
280	Deine Frankfurt-Notizen	
	Frankfurt	
	Frankfurt endlich	
	endlich	

Frankfurt ... endlich!

Finanzmetropole, heimliche Hauptstadt Hessens, Apfelwein und Grüne Soße im Überfluss, Mainufer, Wolkenkratzer, Wiege der deutschen Demokratie, Ort zahlreicher Kaiserkrönungen, Flughafen-, Messe- und Universitätsstadt, Heimat von Goethe, Adorno und Sabrina Setlur – und endlich bist auch du hier!



... aber schon gehen die Probleme los: Du liest unzählige Wohnungsanzeigen, weißt aber nicht, in welchem Stadtteil du schön, naturnah, günstig, studentisch oder besonders exklusiv wohnen kannst. Du möchtest am Wochenende mal so richtig im Nachtleben schwelgen, landest aber – du wusstest es nicht besser – beim gemächlichen Tuba-Abend. Du hast vergessen, für den Sonntag einzukaufen und keine Ahnung, wo du jetzt noch was zu essen herbekommst. Das sind nur einige klassische Hürden, die eine neue Stadt so mit sich bringt.



Meist dauert es eine halbe Ewigkeit, bis man sich richtig gut auskennt und bis dahin muss man so einiges über sich ergehen lassen. Aber jetzt ist Schluss damit: Dieses Buch soll dir eben diese Jahre voller Selbstversuche, Entgleisungen und Kompromisse ersparen und dir helfen, dich in deiner Stadt von Anfang an zu Hause zu fühlen. Essen, Trinken, Feiern und Genießen, Freizeit, Kultur, Spaß und einfach Leben – genau darum geht es in

ENDLICH FRANKFURT!





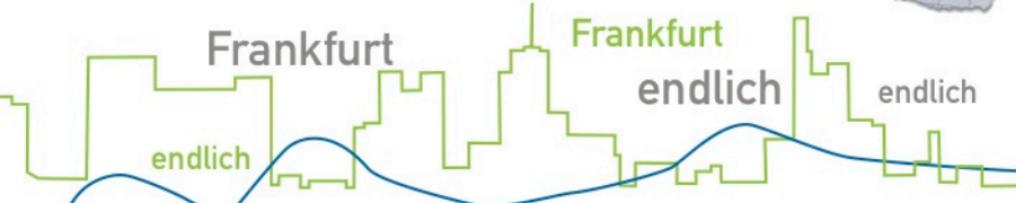
Damit du das alles so richtig auskosten kannst, sind unsere Autorinnen und Autoren durch die ganze Stadt gestreift – immer auf der Suche nach den schönsten Ecken, den besten Leckerbissen, den ausgefallensten Kuriositäten und dem besonderen Etwas in Frankfurt. Sie haben viele, viele Kilometer zu Fuß, mit dem Fahrrad, den Öffentlichen oder dem Auto zurückgelegt, Klemmbrett und Kamera in der Hand, haben Notizen gemacht, Fotos geschossen und dabei Regen und Wind getrotzt. Das alles hat sich aber wirklich gelohnt, denn heute hältst du tatsächlich dieses Buch in deinen Händen.



Es ist vorläufig fertig, soll sich aber als dein persönlicher Ratgeber und Begleiter immer wieder verändern und weiterentwickeln. Das Tolle ist also, du darfst – ja sollst sogar – in diesem Buch herummalen, Kommentare an den Rand schreiben, Sachen durchstreichen, markieren und aktualisieren und ihm deine persönliche Note verleihen (Natürlich nur, wenn es dir auch gehört, nicht, wenn du es gerade in der Buchhandlung anschauust). Um dir die Hemmungen zu nehmen, haben wir selbst schon einmal angefangen zu kritzeln, malen und markieren ...

Wir wünschen dir viel Spaß!

Dein **rap** verlag



Bornheim

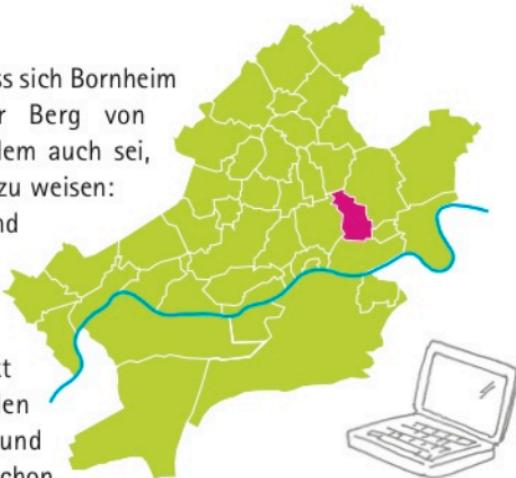
Böse Zungen behaupten, dass sich Bornheim zur Zeit zum Prenzlauer Berg von Frankfurt entwickelt. Wie dem auch sei, eins ist nicht von der Hand zu weisen:

Bornheim liegt im Trend und ist einer der begehrtesten

Stadtteile – auch und gerade für junge Familien.

Das macht sich leider direkt bei den stetig steigenden Mietpreisen bemerkbar und man muss in der Regel schon

das nötige Kleingeld in der Tasche haben, um sich auf diesem schönen Fleckchen Erde ein Zuhause leisten zu können.



Wenn du denn mal eine Wohnung ergattert hast, darfst du dich freuen, denn hier geht es gemütlich und großstädtisch zugleich zu. Neben urbanem Öko-Chic herrscht noch bodenständig-dörfliches Flair. Schließlich trägt Bornheim nicht umsonst den Spitznamen „lustiges Dorf“. Diesen Namen verdankt es unter anderem dem Umstand, dass in „Bernem“, wie die Alteingesessenen ihren Stadtteil nennen, der Apfelwein schon immer in Strömen floss.



Außerdem war hier in früheren Jahrhunderten die Prostitution weit verbreitet, da war Bornheim noch ein Dorf vor den Toren Frankfurts. Von Rotlicht ist heute nichts mehr zu spüren, beim Apfelweinkonsum hingegen hat sich nicht viel geändert.



INFO BOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zur Konsti: 2,5 km



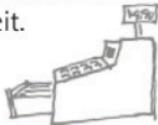
Kneipendichte:



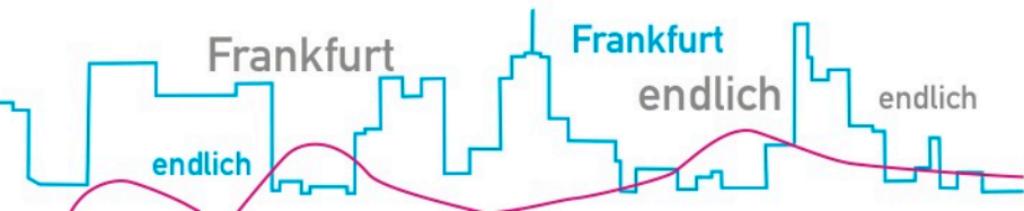
Herzstück des Stadtteils ist die Berger Straße – mit fast drei Kilometern Frankfurts längste Einkaufsstraße und von vielen „die schöneren Zeil“ genannt. Denn hier gibt es noch Einzelhandel jenseits der großen Kaufhäuser und Ketten. Im Bereich der oberen Berger Straße findest du besonders viele traditionsreiche Apfelweinwirtschaften.

An der unteren Berger Straße, rund um Bornheim Mitte, überwiegend dagegen gemütliche Cafés, zahlreiche Bioläden und individuelle Bistros. In Bornheim hast du also wirklich alles, was du zum guten Leben brauchst und wenn du mal was vermisst: In die Innenstadt ist es ja auch nicht weit.

Der besondere Platz



Etwas oberhalb der Berger Straße befindet sich der Kiosk 45 (Wiesenstr. 45). Hier findest du auf kleinstem Verkaufsraum sage und schreibe über 200 Biersorten. Neben Bier gibt es aber auch Wein, Softdrinks, Eis, Süßes und noch viel mehr. Gerade wenn du einen schönen Sommerabend im Günthersburgpark gleich um die Ecke verbringen möchtest, kannst du dich hier vorher wunderbar mit Proviant eindecken.



Hunger?

Hunger

Hunger

Hunger

Essen

Kochen

Hunger

Essen

mainp

Essen

Fast Food

Fast Food

mampf

endlich

Endlich ist es warm und auch die schlechtwetterscheuesten Frankfurter trauen sich aus ihren Wohnungen heraus. Plötzlich scheint die Stadt zehnmal so viele Einwohner zu haben wie in der übrigen Zeit des Jahres. Überall tummeln sich Leute auf den Straßen, sind gut gelaunt, sitzen an schattigen Plätzchen oder fläzen in der Sonne. Nun ist es an der Zeit, aktiv zu werden, Sport zu treiben und viel Zeit mit Freunden im Freien zu verbringen. Weil es immer heißer und heißer wird und es auch noch eine ganze Weile so bleibt, darf man auch eine gepflegte Abkühlung nicht vergessen:

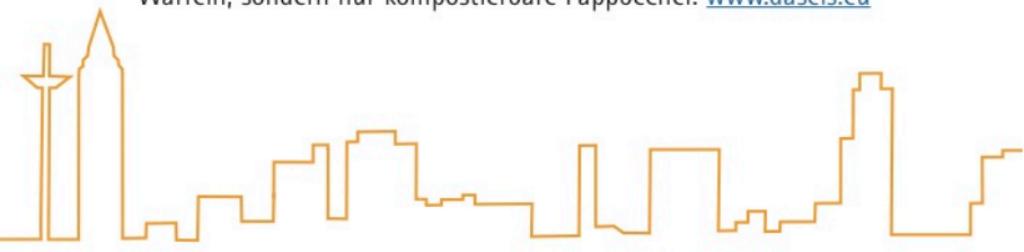
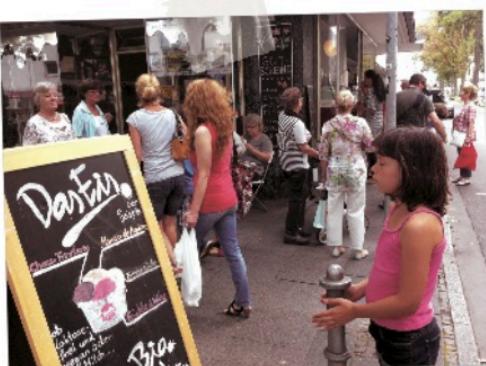
Eis



Weil du in der Hitze sicherlich nicht allzu lange suchen willst, bis du endlich an die süße Erlösung kommst und weil du vielleicht auch kein 08/15-Eis in einer pappig schmeckenden Waffel bekommen möchtest, haben wir hier einige Vorschläge für die besten Eisdielen Frankfurts parat!

Das Eis (Hasengasse 1-3):

Diese Eisdielen ist zwar unscheinbar, aber das Eis ist dafür etwas ganz Besonderes. „Alles bio“ ist hier das Motto und du kannst sowohl Fairtrade-, als auch laktosefreies und glutenfreies Eis erwerben. Die Sorten reichen von gewöhnlichem Fruchteis wie Erdbeere und Himbeere bis hin zu exotischen Wagnissen wie Honig-Mohn, Omas Apfelkuchen und Mango-Petersilie. Jede Kugel ist eine Geschmacksexplosion, bei der man die Natürlichkeit und Frische herausschmeckt. Achtung: Hier gibt es keine Waffeln, sondern nur kompostierbare Pappbecher. www.daseis.eu



Kultur und so

Kultur und so





Dass es sich bei den Bewohnern der Mainmetropole in aller Regel nicht um Stubenhocker handelt, wirst du sehr schnell merken. Getreu dem Motto „Die Feste feiern, wie sie fallen“ findet hier das ganze Jahr über eine Vielzahl an unterschiedlichsten Festen statt.

Gerade in den wärmeren Monaten hat man manchmal das Gefühl, aus dem Feiern gar nicht mehr herauszukommen. So trifft man sich bei Ebbelwoi und allerlei kulinarischen Köstlichkeiten unter freiem Himmel oder lässt sich auf einem Festival von Musik, Tanz und Theater verzaubern.



Weinfeste

Apfelwein-Festival

Der Apfelwein gehört ganz unbestreitbar zur Frankfurter Identität. Kein Wunder also, dass im August auf dem **Roßmarkt** zehn Tage lang eigens das feine „Stöffche“ zelebriert wird.



In allen denk- und undenkbar Variacionen wird hier der aus Äpfeln gekelterte Wein kredenzt: pur, mit Mineralwasser oder Limonade gemischt, zu anderen modernen Mixgetränken weiterentwickelt oder gar als Cocktail-Kreation. „Ebbelwoi“ ist vielseitig kombinierbar und erlaubt ist alles, was schmeckt. Das gilt auch für die zahlreichen Essensstände, die eine gute Grundlage für den nächsten Bembel schaffen. Für die Stimmung gibt's ein breites Musikprogramm auf mehreren Bühnen.



Mythen Mythen **Mythen**



Stadt des Geldes -

Eschenheimer Turm

Wetterfahne

Diva vom Mainbeinturnus
Elfenbeinturm

am City

Die Tote im

Ethenb

Stadt des Geldes

Die Tote im Fahrstuhlkach

Wetterfahne

Wetterfahne

Wetterfahne

Wetterfahne

Wetterfahne

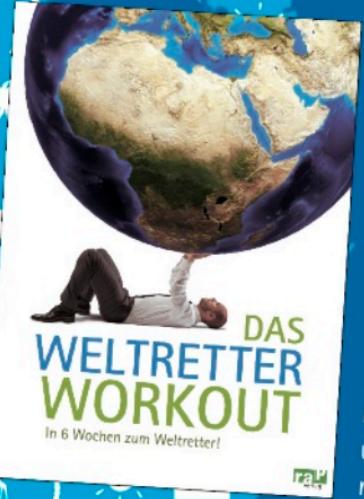
Wetterfahne

Wetterfahne

Wetterfahne

Vokabeln für den Alltag

babbele (Substantiv: Gebabbel)	reden, sprechen, erzählen
Bagaasch	Gesindel; Verwandschaft
Bobbes	Po
Bobbelsche	kleinkind, Baby
Bumbesje	Pups
Dabbes (Adjektiv: dabbisch)	Tolpatsch, Depp
Dibbe	Topf, keramikgefäß
dribbdebach	Sachsenhäuser/südliche Mainseite ("jenseits des Flusses")
ebbes	etwas (Mengenbezeichnung)
Ei ...	So kann man in Frankfurt eigentlich jeden Satz oder jedes Gespräch einleiten
Eigeplackter	Neu-Frankfurter, Zugezogener
Ei gute wie?	Hello, wie geht's?
Ei horsche ma	Hör mal zu, ...
Faxe/Ferz	Unsinn, Quatsch
Funzel	schwache Beleuchtung (als Schimpfwort: „Du bled Funzel, du!“)
Fuddelei/Gefuddel	kniffelige (Finger-)arbeit, Fummeli



Du bist eine(r) von
den Guten, kommst
aber so selten dazu?
Schluss mit den
Ausreden!

Mit dem WELTRETTER-
WORKOUT kannst du dein ökologisches
Übergewicht ermitteln und effektiv
deine Problemzonen trainieren:
Du wirst überflüssige CO₂-Pfunde los
und tätschelst nebenbei
noch dein Gewissen.

Welches Weltretter-Level
kannst du erreichen?

www.rap-verlag.de